

ALOCO GmbH

Agentur für audiovisuelle Kommunikation
präsentiert:

Gift im Stoff

Dokumentarfilm über
nachhaltige Kleidung

Verena Endtner und Dan Riesen
ALOCO GmbH, Bern



Trailer: Glückspilze - Von der Strasse in die Manege

Trailer, Infos und Streaming des ganzen Filmes: glueckspilze-film.ch



Kinder und Jugendliche finden im Zirkus UPSALA neue Perspektiven. Mit der Schweizer Clownin Gardi Hutter.

Verena Endtner und Dan Riesen



Verena Endtner

Biologie und Umweltwissenschaften
Fotografie, Film in London und Vancouver
Regie, Kamera und Produktion



Dan Riesen

Soziologie in Bern und Zürich
New Media, Vancouver Film School
Produktion, Foto, Web, Grafik, Kommunikation

ALOCO: Filmproduktion seit 2004

Auftragsproduktionen



Auftragsfilm

Industrie, die Verwaltung und
Finanzdienstleistungsunternehmen
Bsp.: Hochwasserschutz ASTRA



Schulungsfilm

Wissen und Abläufe
verständlich vermitteln
Bsp.: Speicheltest BAG



Werbefilm

Spots für Marken
und Kampagnen
Bsp: Schlafzenter Schweiz

Medientraining



Interview / Kameraauftritt trainieren

Freie Filmproduktionen

Dokumentarfilme für Kino und TV

ALOCO: Foto, Web und Grafik



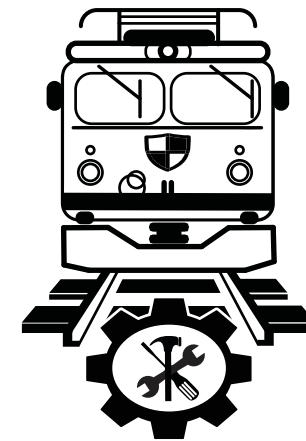
Fotografie

Porträts und Reportagen
Produkte und Events



Webdesign

Websites und Shops
Digitale Kommunikation



Grafikdesign

Visuelle Identität
Plakate und Publikationen

Trailer: Von der Rolle - Wer hat die Hosen an und wer wäscht sie?

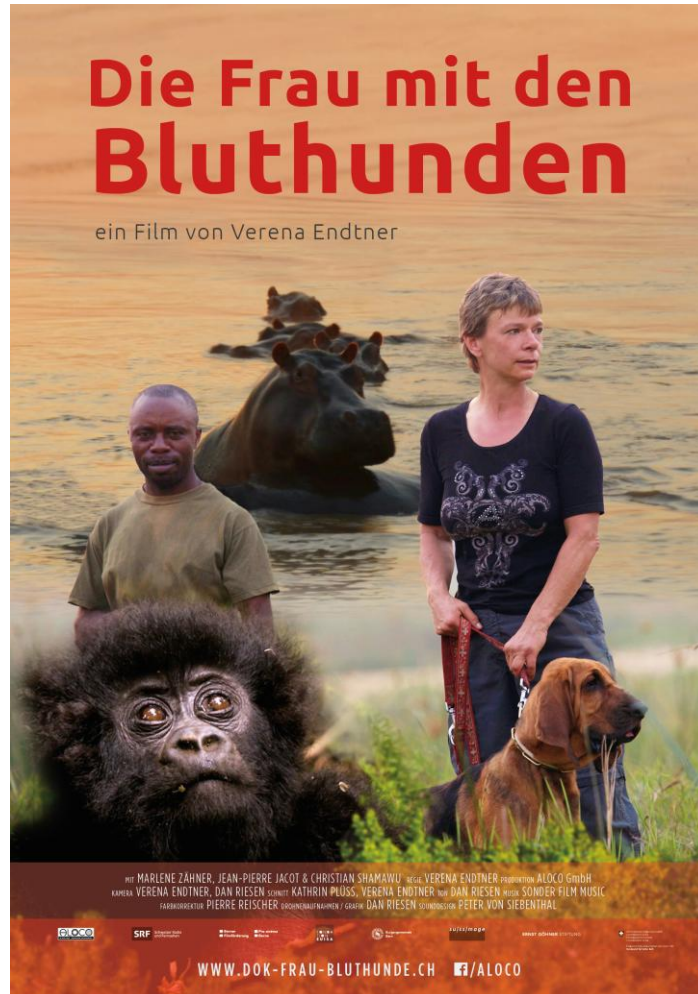
Infos, Trailer und Streaming des ganzen Filmes: von-der-rolle.ch



Drei Schweizer Paare erproben neue Rollen bei Erwerbsarbeit, Haushalt und Kinderbetreuung.

Trailer: Die Frau mit den Bluthunden

Infos, Trailer und Streaming: dok-frau-bluthunde.ch



Marlene Zähler bildet Bluthunde und RangerInnen aus, um Wildtiere im Virunga-Nationalpark zu schützen.

Unabhängige Dokumentarfilme für Kino und Fernsehen

- **Unser Spektrum Filmthemen:** soziopolitische Themen und Nachhaltigkeit mit Fokus auf Afrika
- **Filmidee kommt von uns – unabhängig von Medien, Unternehmen, Auftragsgeber**
- **Universeller Charakter,** Schweizer Bezug, starke ProtagonistInnen: charismatisch, kommunikativ
- **Konkrete Umsetzung:** «Gift im Stoff» – der Weg zu enkeltauglichen Textilien



Hintergrund

Was steckt in unserer Kleidung?

- früher: hochwertige Materialien wie (Baum)Wolle/Seide.
- Ab 1930: Einführung Nylon/Polyester -> Textil von der Stange.
- Ab 1980: Fast-Fashion, Ultra Fast-Fashion bis zu **1'000 Designs pro Tag!**
- Kleidung bis zu 70% aus Kunstfasern, meist Mischgewebe.
- Produktion in den letzten 15 Jahren verdoppelt.
- 150 Mia. Kleidungsstücke produziert, 184 Mia. Entsorgt.
- 1% recycelt, der Rest wird verbrannt, landet auf Deponien.
- Kunstfasern zersetzen sich zu Mikro- Nanoplastik im Wasser und Luft.
- Zusätzliche Gefahr: Additive wie Weichmacher, Farbstoffe, Ausrüstung.
- Mikroplastik im Gehirn, in Babys und im Blut nachgewiesen!



Die Perspektiven im Film

Ausgangspunkt: eine «gesunde» Alternative zu Polyester, der meistgebrauchten Kunstfaser: ohne schädliches Mikroplastik, zu 100% abbaubar oder recycelbar.

01 Innovation: Manuel Schweizer

Eine Materialidee muss sich in der Textilindustrie durchsetzen.

02 Forschung: Roman Lehner

Auswirkungen von Mikro- und Nanoplastik wissenschaftlich untersuchen.

03 Alltag: Sophia d'Agosto

Konsumentensicht

Secondhand als aufgewerteter Weg des Kleidungskonsums.

«Gift im Stoff»: die Produktionsarbeit

01 Eingaben

Filmkonzept, Rechercheaufnahmen und Finanzierung begründen.

3 Eingabeschritte: 2 Projektentwicklung, die grosse Eingabe: Projektherstellung
- > Teaser und Info Gift im Stoff gift-im-stoff.ch

02 Dreh

Langzeitbeobachtung, ca. 3 Jahre. Wann fängt man an und wann hört man auf.
Einfühlungsvermögen in den einzelnen Szenen.

03 Schnitt

Die wirkliche Geschichte eines Dokumentarfilms entsteht am Schnitttisch. Material sichten und auswählen, Geschichte und Rhythmus entwickeln. Gewichtung der Charakteren. Spannungsbogen entwickeln. Rund 6 Monate.

04 Auswertung

Zuerst Filmfestivals, dann Kino, zum Schluss Fernsehen/Streaming.
Kinofassung mit Verleih, Filmgesprächen und Vermittlung verbinden.

Unser Ziel: ein breites Publikum

Kleidung betrifft uns alle

Wir wollen auch Menschen erreichen,
die selten Dokumentarfilme im Kino sehen.

Jugendliche und Familien
Schulen, Vereine und lokale Gemeinschaften
Menschen beim Einkaufen und im Arbeitsalltag

«Gift im Stoff»: vom Minilabor ins Kino

Impact-Kampagne zur Sensibilisierung u.a. auch an Bildungsinstituten.

01 Mit dem Minilabor an Schulen

SchülerInnen erkunden Textilfasern und diskutieren mit Forschenden über Mikroplastik.

02 Anschliessend gemeinsam ins Kino

Die Klassen sehen «Gift im Stoff» und vertiefen ihre Fragen im Gespräch mit Forschung und Filmteam.

03 Im Unterricht und Alltag weiterdenken

Begleitmaterial fördert bewussten Kleidungskonsum: weniger neu kaufen, länger tragen und reparieren.

Ziel: Jugendliche und über sie auch ihre Familien erreichen.

Fazit:

Mit «Gift im Stoff» wollen wir Mikroplastik zum Thema machen, nachhaltige Kleiderproduktion vorantreiben und bewussteren Konsum anstossen.

- Status Produktion:**
- Koproduktionsvertrag mit SRF eben unterschrieben.
 - Fortlaufende Dreharbeiten bis zu Manuels Durchbruch, dann Schnitt.
 - Voraussichtlicher Start Auswertung im Januar 2028
 - Filmfinanzierung gesichert
 - **die Auswertung ist noch nicht voll finanziert - wir sind offen für weitere Partnerschaften / finanzielle Mittel.**

Sansibar Vom Juristen zum Gewürzhändler

Streaming ganzer Film: dok-jurist-gewürz.ch



Raphael Flury sucht auf Sansibar einen Weg zu fairem und direktem Gewürzhandel.

Jetzt auf Play Suisse ansehen